

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 34 (1944)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Aus der Schweizer Gesandtschaft in Budapest  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-648964>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Herr Minister Dr. Maximilian Jaeger bei seiner täglichen Arbeit



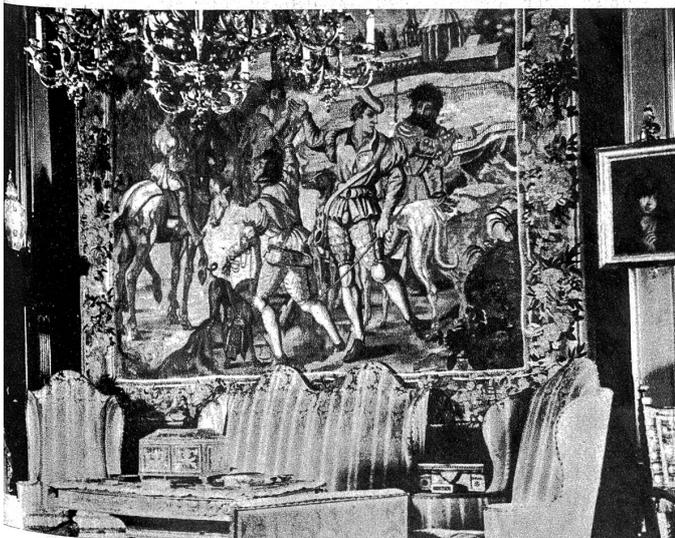
Das prunkvolle Empfangszimmer ist mit herrlichen Möbeln der italienischen Renaissance ausgestattet

## Aus der Schweizer Gesandtschaft in Budapest



Im Laufe seiner langjährigen diplomatischen Tätigkeit in den verschiedensten Ländern hat sich Minister Dr. Jaeger eine Auslese schöner Möbel und anderer Kunstgegenstände erworben. In dieser reizvollen Ecke sehen wir hier unter einer kostbaren französischen mille-fleurs-Tapisserie einen massiven Renaissance-Divan neben einem bäuerlichen Barocktisch und gotischem Schrank vereint

Die Schweizer Gesandtschaft in Budapest hat während den letzten sehr unruhigen Zeiten in Ungarn manche schwere Stunde erlebt und geht eventuell noch unsicheren Zeiten entgegen. Aber wie ein ruhiger Pol wirkt sie für alle Schweizer in Ungarn. Mit Rat und Tat steht sie allen Bürgern unseres Landes bei und hat ausserdem noch die Interessen so manchen andern Staates zu vertreten. Minister Jaeger, unser Bevollmächtigter in Ungarn, widmet sich mit seiner Gemahlin dieser grossen Aufgabe und setzt seine grosse Tatkraft und Initiative ein zum Wohle unseres Landes.



Auf diese flämische Tapisserie ist Minister Jaeger besonders stolz. Porzellanfreunde werden die links oben sichtbare Delfter Deckelvase als schönes Stück erkennen



Diese italienische Renaissance-Truhe dürfte manchem Besucher gefallen

(Photos H. E. Staub)